

Die Legendären

Am 06.07.2021 war es so weit, die Klasse 6c machte ihren Ausflug nach Griechenland. Die Kinder waren übergücklich und schon sehr aufgeregt. Frau Ruf und Herr Dalmatiner begleiteten die Schüler und Schülerinnen zu dem verrücktesten und tollsten Ausflug aller Zeiten. Aber eine Sache wusste keiner in der Schule, bloß drei Personen, sie nannten sich „die Legendären“. Nathali, Mia und Luana waren nämlich keine normalen Schülerinnen der sechsten Klasse.

Alle Kinder warteten schon auf den Bus, der sie vor der Schule abholte. Jeder Schüler der Klasse suchte sich einen Sitzplatz und machte es sich gemütlich. Manche schliefen ein und die anderen sangen Lieder, bis die Klasse endlich am Flughafen war. Es war 22.00Uhr nachts und alle Kinder und die beiden Lehrer schliefen schon friedlich im Flugzeug. Außer die Legendären die schauten aus dem Fenster und übten. Aber was übten sie? Wie man auf Griechisch „Hallo“ sagt? Wie man auf Griechisch „Guten Tag“ sagt? Nein! Die drei Mädchen übten zu Zauber. Ja, genau sie waren Zauberer und ihre Aufgabe war es die Klasse zu beschützen und alle die schwächer waren als die drei, denn Griechenland war nicht so sicher wie manche dachten. Aber die Kinder waren keine Zauberer mit einem Zauberstab oder ähnliches, sie zauberten mit ihren Händen. Aber jede von Ihnen hatte eine andere Macht. Luana konnte das Wasser beherrschen, Mia die Erde und Nathali das Feuer. Aber wie kann man in einem Flugzeug üben die drei verschiedenen Elemente zu benutzen? Naja, man musste nur wissen, wo man sich die Hilfe holen kann.

Um Mitternacht waren die Kinder auch müde und schliefen schließlich ein. Am nächsten Tag waren alle in Griechenland und gingen zum Hotel. Frau Ruf und Herr Dalmatiner erklärten alle Regeln , die die Schüler beachten mussten solange die Klasse mit ihnen eine Woche verbrachten. Die wichtigste Regel war, um 21.00Uhr im Zimmer zu sein und zu schlafen. Schließlich gab es die Zimmeraufteilung, ein Zimmer hatte je 3 Betten und auf der linken Seite waren die Jungs Zimmer und auf der rechten Seite waren die Mädchen Zimmer. Die ungehorsamen Mädchen schlichen sich aus dem Zimmer und machten sich auf dem Weg zum Olympiastadium beziehungsweise wo es früher mal stand. Am 09.07. war ein besonderer Tag, in dieser Nacht kamen alle Götter der Antike an einem Ort und jeder Zauberer wusste was das bedeutete...

Nach einem langen, aber nicht so anstrengendem Weg waren Mia, Luana und Nathali da. Wie aus dem nichts kam Wasser aus dem Boden und Poseidon landete mit einem tollen Auftritt neben den Kindern. So kamen alle Götter nacheinander aus dem Boden, mit ihren Eigenschaften. Bis auch Hephaistos mit Flammen unter den Füßen aller anderen auftauchte und die Göttin Flora kam mit Blumen und einem schönen lächeln zu den Göttern und den Kindern. Der größte Gott und der mächtigste von allen war Zeus, er kam mit Blitzten aus dem Himmel geschossen von oben. Alle versammelten sich in einem Kreis, Zeus befahl den Legendären in der Mitte zu stehen. „ Hallo, meine Freunde, wir haben uns heute hier wegen eines bestimmten Grundes versammelt. Den drei außerwählten Mädchen ihre Aufgabe zugeben, sie zu stärken und ihnen mehr Weisheit auf ihren Weg mitzugeben ``, begann Zeus zu reden. Ich frage euch drei das Letzte mal, seid ihr euch sicher, dass ihr eure außergewöhnlichen Kräfte, für diese Tat zu benutzen, ihr könnt verändert zurückkehren! “

Nathali antwortete für alle drei: „ Ja, großer und mächtiger Zeus, wir sind bereit! “ „ Also gut “, meinte der Gott. „ Spricht mir alle nach, meine Freunde, haltet euch an den Händen und Kinder ihr haltet euch bitte auch an den Händen und schließt die Augen.

Die Mächte des guten sollen über uns sein und diesen Mädchen die größte und fehlende macht aller Zeiten verleihen! Das ist das letzte Element, das ihnen fehlt um die Macht der Bösen aufzuhalten! Teile die Kraft auf allen drei auf! Das Element der Luft sollt ihr nun haben!“, schrien Zeus und alle anderen Götter. Die Legendären fingen an zu fliegen und die Macht, die sie bereits seit der Geburt an haben wurde mächtiger. Jede von ihnen konnte jetzt auch das Element der Luft beherrschen. „ Was ist unsere Aufgabe, Sie sagten wir sollen unsere Klasse beschützen aber vor was? “, fragte Luana. „ Vor den Bösen und mächtigen Weltenkiller! Nur mit diesen Kräften kann man diesen Bösen Mann aufhalten. “, antwortete der erschöpfte Zeus. „ Aber wie stellen wir das an, ihn zu besiegen? “, fragte Mia. „ Ihr müsst ihn finden und aufhalten, keiner weiß wo er gerade ist und was er vorhat aber er weiß von euch und versucht euch, wie alle anderen Zauberer, zu vernichten! Vergisst eins nie: HALTET IMMER ZUSAMMEN, EGAL WAS PASSIEREN WIRD!! Wir Götter können euch nicht mehr helfen, wir sind zu erschöpft. Wenn ihr es geschafft habt den Weltenkiller zu besiegen bringt alle Waffen zu uns, genauso wie den Weltenkiller! “, antwortet Flora, die Göttin der Natur. Mit dieser Aussage verschwanden alle wie aus dem nichts. Plötzlich wurden die Mädchen müde und ihre Augen wurden sehr schwer, die Legendären schliefen mitten im Fliegen ein. Als Bett kamen den Mädchen Wolken zugeflogen und als Decke zu große Blätter. Ruhig und friedlich schliefen alle in dieser Nacht, was in der nächsten nicht mehr so seien wird...

Um 5 Uhr morgen wurden Mia, Luana und Nathali wach. Schnell rannten sie bis ins Hotel und hofften das sie keiner bemerkten. Doch als sie in ihrem Zimmer waren, sahen die Kinder den Weltenkiller vor ihnen. Er hatte ein schwarzes, enges Kostüm mit einem schwarzen Umhang, einen Zepter mit einer großen, schwarzen Kugel hatte er in der rechten Hand. Sein Gesicht war dunkelblau, mit pechscharzen Augen. Eine lila Narbe hatte er unter seinem linken Auge. „, Gibt mir eure Kräfte oder wollt ihr euren letzten Wunsch aussprechen MIA, LUANA und NATHALI?! “ , fragte der Weltenkiller. Ich glaube das sollten wir lieber dich fragen!“ , schrien alle drei wie aus einem Mund. So ließ Nathali eine Flamme auf den Umhang des Mannes und Mia nahm alle Gegenstände aus dem Raum und schmiss sie auf ihn. Luana benutze die neue Kraft und ließ den Weltenkiller aus dem offenen Fenster fliegen. Alle drei sprangen raus und versuchten ihn zu schlagen, doch er war zu mächtig, der Mann war aber nicht dumm, er kämpfte nie mit allen gleichzeitig, er kämpfte immer nacheinander bis er alle drei in einer Schnur aus dunkler Magie fesselte, die Schnur der dunklen Magie war dunkelblau und leuchtete leicht, diese war nicht leicht zu bekämpfen, nach langen versuchen hatten die Mädchen endlich den Dreh raus und konnten sich gegenseitig entfesseln. Leider wurde Nathali am rechten Arm verletzt, einen tiefen Kratzer hatte das Kind. Doch der Weltenkiller konnte schon fliehen. Auf seiner Flucht schrie er: „Das war nicht unsere letzte Begegnung!“

Es war 7Uhr morgen, auf dem Weg zum Frühstück sah Herr Dalmatiner in Nathalis Richtung, da sie im Tiefsommer ein Langarm T-Shirt trug, Nathali bemerkte das und hatten schon Angst das sie erwischt wird. Der Lehrer kam auf das Mädchen zu und fragte sie warum sie so dick angezogen sei. „, Ähmm...mir ist heute kalt?“ , antwortete das Kind. Herr Dalmatiner ging misstrauisch weg. Eine große Erleichterung hatte das Mädchen, die ganze Klasse saß am Frühstücks Tisch.

Alle waren aufgeregt was sie am ersten Tag in Griechenland machen werden. Die meisten hofften das die Klasse schwimmen ging, andere wollten jedoch ins Museum. Frau Ruf kam in zum Reden und kündigte den Tag an: „ Guten Morgen, meine Lieben! Wir werden heute einen sehr tollen Tag haben. Nach dem Essen gehen wir in das tollste Museum aus Griechenland und gegen Nachmittag gehen wir alle ins Freibad. `` Die Wünsche aller Kinder waren erfüllt. Der Museumsbesuch hat jeder genossen, jeder Schüler hat den Führer eine Frage gestellt. „ Wie alt ist eigentlich Griechenland? `` , fragte Nelly. Darauf konnte aber Rebekka schon antworten und sagte: „ Griechenland gibt es seit 1.600 v.Chr. , Nelly`` „ Echt? “ , sagten Lisa und Beatris gleichzeitig. „ Ja, das stimmt, lobte der Führer.

Der Nachmittag stand an und alle sprangen voller Freude ins Wasser. Die mysteriösen Mädchen tauchten eine Weile, doch sie merkten, dass Luana, die das Element Wasser besitze, länger Unterwasser Atmen konnte als Nathali und Mia. Luana formte Unterwasser mit ihren Händen einen Kreis, der sich zu einer Luftblase entwickelte, und gab Mia einen und schließlich auch Nathali. Sie befahl ihnen diese an den Mund und an der Nase zu halten. So konnte die zwei auch Unterwasser atmen. Die Mädchen überlegten sich beim Tauchen wie sie den Weltenkiller aufhalten können, sie brauchten einen Plan. Nach reifer Überlegung hatte Nathali eine Idee: „ Wir müssen ihn eine Falle stellen! Ich hätte da auch eine Idee: Um 22.00Uhr schleichen wir und wieder raus und gehen in dieses Schwimmbecken. Lu macht uns wieder Luftblasen zum Atmen und wir warten bis unser Feind kommt und Mimi, du versuchst ein Portal herzustellen.

Wir haben ja in unseren Zauberbüchern gelesen, wenn man die Kraft der Erde und der Luft besitzt, kann man, mit einer Handbewegung ein Portal erstellen wo man hinmöchte. Du musst dich aber anstrengen! Also du denkst daran das wir genau neben dem Schwimmbecken stehen. Du schließt das Portal schnell damit er nicht raus kann. Ich erstelle eine Feuerdecke über dem Schwimmbecken, damit der Mann nicht entkommen kann, da ich auch die Macht der Luft besitze wird das Wasser nicht verdunsten, weil die Luft alles ausgleicht und es wird ein sehr heißes Dach über ihn geben. Bei dem Kampf gestern sah ich das der Weltenkiller nur mit seinem Zepter Zaubern kann. Das bedeutet das er ohne diesen Stab verloren ist. Er würde dann in unserer Falle stecken. Lu kann versuchen das Wasser als Hand zu benutzen, welches das Wasser mit dem Weltenkiller kämpft und versucht ihm den Stab zu entnehmen, wenn du es hast dann mache ich eine Feuerkugel über den Zepter damit er ihn nicht berühren kann und ich lasse den Stab dann aus dem Wasser schweben bis es bei uns ist.“ „Wow, dieser Plan ist gut durchdacht, aber wie wäre es, wenn ich noch was vorschlagen kann?“, fragte Luana. Mia und Nathali nickten. „Also als erstes lasst uns mal aus dem Wasser auftauchen, Frau Ruf mach sich bestimmt schon Sorgen, wenn wir schon 15 Minuten Tauchen!“ Mit einer klaren Zustimmung schwammen alle an die Wasseroberfläche. Komisch war nur das keiner bemerkt hatte das die Legendären solange weg waren. Luana fuhr fort: „Wir könnten auch neben dem Becken warten bis er kommt. Ich kämpfe mit ihm, mit meinem Wasser und du Nati das war eine gute Idee, du machst dann eine Feuerkugel über den Zepter und Mia macht anschließend das Portal und teleportiert den Zepter zu den Göttern, Flora erwähnte, wenn wir es geschafft haben ihn zu besiegen dann sollen seine Waffen zu ihnen, genauso wie er aber wie wir das anstellen überlegen wir uns dann.“ Die Mädchen fanden die Zusammensetzung von Nathalis und Luanas Plan perfekt.

Es war schon Abend die ganze Klasse ging zum Abendessen und waren schon ganz erschöpft von dem tollen, ersten Tag. Frau Ruf kündigte an: „Meine Lieben, ihr wart sehr brav heute wie auch gestern, der Tag hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und gelernt haben wir auch sehr viel über Griechenland. Ich hoffe wir werden die weiteren Tage so viel Spaß haben. Morgen machen wir eine Wanderung in den Wald. Wie gestern müssen alle um 21.00Uhr schlafen, das hat aber gestern ja schon super geklappt. Guten Appetit, meine Lieben!“

Es war so weit, die Uhr hat 22Uhr geschlagen. Die Mädchen hatten sich für den erneuten Kampf sehr gut vorbereitet und waren sich sicher, dass sie gewinnen werden. Der Weltenkiller kam auf einer schwarzen Wolke angeflogen, gezielt auf das Schwimmbecken, als wüsste er das die Legendären dort waren. Der Kampf begann, der Bösewicht hatte es dieses Mal schwer, Luana hatte ihre Wasserhand gut im Griff und der Mann konnte sie nicht wieder in die dunkle Magie fesseln. Luana hatte den Zepter und Nathali machte schnell eine Feuerkugel darüber. Jetzt kam der schwierigste Teil des Plans die Teleportation. Mia konzentrierte sich nur auf Zeus, sie bekam von außen nichts mehr mit. Ein grüner Kreis mit einer schwarzen Mitte kam aus dem nichts. Nathali nahm den Stab und warf hinein. Alle waren erschöpft doch der Weltenkiller konnte nicht nur mit dem Zepter zaubern, sondern auch mit den Händen. Er war wütend, sehr wütend und er benutze eines der Verbotenen Magie, „den Mondzauber“ er fesselte die Mädchen gemeinsam in ein Bund des Hasses. „Aber was war und wird immer stärker als Hass sein?“ , fragte Mia, als sie erfuhr das es ein Hass Bund sei. „Nichts ist stärker als Hass, der Hass enthält so viel Wut und Trauer das nichts diesen Hass bekämpfen kann!“ , antwortete der Weltenkiller.

„ DOCH! Liebe ist stärker als Hass und die Liebe unter besten Freunden ist am stärksten. Los denkt an die schönsten Momente die wir zu dritt erlebt haben! “ , schrie Nathali selbstbewusst. Plötzlich fingen die Legendären an zu leuchten und der Bund aus Hass löste sich auf und alle drei hielten sich an den Händen und konnten mit einem Luft stoß den Bösen Mann umwerfen. Mia erstellte schnell, erneut ein Portal und brachten den Weltenkiller zu den Göttern. Zeus kam wie beim ersten Mal mit Blitzen von oben zu den Kindern, er bedanke sich bei den Mädchen und fragte sie warum er dachte das sie verändert zurückkommen. Die Kinder schauten sich an und hatten keine Ahnung. So beantwortet Zeus seine Frage und meinte: „ Ihr hättet mit Hass zurückkommen könnten ihr seid jung und ich und alle anderen Götter dachten der Weltenkiller hat einen Einfluss auf euch. Aber wir brauchten eure Hilfe nur eure Kräfte hätten ihn aufhalten können, ihr habt es auch geschafft, wir haben euch unterschätzt, euer gutes Herz hat es uns bewiesen, ab jetzt seid ihr unsere Geheimagenten auf der Erde, wenn wir euch brauchen, wird diese Halskette leuchten.“ Mit diesem Satz gab der größte Gott, allen drei eine Halskette, die einen weißen Stein als Anhänger hatte.

Es war schon morgen als die Legendären wieder im Hotel waren. Nach einem tollen Frühstück genossen sie verschlafen den Tag und den Rest der Woche. Diesen Ausflug konnten sie nie vergessen.

Wie am Anfang der Geschichte stand, der verrückteste aber tollste Ausflug aller Zeiten, das war er auch.

[Nathali Alexis Zimmermann](#)